



HOCHSAA

# Die Zeit des wilden Plakatierens ist vorbei

SWS-Städtewerbung hat spezielle Aluminiumrahmen angebracht

OLSBERG. (aj)

In Olsberg und seinen Dörfern ist die Zeit des wilden Plakatierens vorbei. Die SWS-Städtewerbung aus Wewelsburg hat in allen Stadtteilen spezielle Aluminiumrahmen angebracht. Wind und Wetter können den Werbepostern künftig nichts mehr anhaben.

Außerdem lassen sich die Plakate schnell wechseln und auch der Vandalismus dürfte sich in Grenzen halten. Mit dieser Maßnahme wurde ein Beschluss des Ausschusses Ordnung, Umwelt und Verkehr umgesetzt, der bereits in seiner Sitzung Ende Juli grünes Licht gab.

Da das Werbeunternehmen die Rahmen aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit der Stadt auf eigene Rechnung installierte, erhält es



Die SWS-Städtewerbung hat in allen Stadtteilen spezielle Aluminiumrahmen angebracht. Foto: aj

auch ein exklusives Werbe-recht. Wie Udo Dünnebacke vom Ordnungsamt erläuterte, ist Plakatwerbung künftig nur in Zusammenarbeit mit der Fa. SWS und gegen Zahlung einer Nutzungsgebühr möglich. Dieses Entgelt hält sich allerdings in Grenzen, betont der Chef von SWS, Werner Schnelle, und versichert, die Kosten pro Plakat und Tag würden den bisherigen Aufwand kaum übersteigen.

Außerdem habe man mit nichts zu tun und auch die Verwaltungsgebühren mit der Stadt Olsberg seien im Vertrag enthalten. Ferner übernimmt das Unternehmen die Überwachung des wilden Plakatierens, so dass die Stadt nur noch etwaige Verstöße verfolgen muss. Vereine, Parteien im Wahlkampf, Zirkusunternehmen sowie Schaufensterwerbung für Veranstaltungen sind von der neuen Maßnahme nicht betroffen.